

Tagesfamilien machen Qualität transparent!

Erstmals erproben fünf institutionelle Tagesfamilienorganisationen im Kanton Zürich den neu entwickelten Qualitätsstandard für die Tagesfamilienbetreuung gemeinsam mit den Fachpartnerorganisationen QualiKita|kibesuisse und Marie Meierhofer Institut für das Kind. Sie orientieren sich am schweizweiten Label QualiKita, das zum Ziel hat die Qualität in der familienergänzenden Bildung und Betreuung zu fördern und sichtbar zu machen.

Am Projekt beteiligen sich die fünf grössten Tagesfamilienorganisationen des Kanton Zürich: Tagesfamilien Stiftung GFZ (Gemeinnützige Frauen Zürich), Tagesfamilien Stiftung Kita Thalwil, Tagesfamilien Zürcher Oberland, Tagesfamilien Zürcher Unterland, Tagesfamilien Winterthur Weinland. Diese Tagesfamilienorganisationen haben mit insgesamt 85 Gemeinden im Kanton Zürich (darunter mit den Städten Zürich und Winterthur) Leistungsvereinbarungen und erbringen mehr als 60 % der Betreuungsstunden im Kanton Zürich.

Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt der Tagesfamilien Stiftung GFZ

GFZ hat 2021 als erste Trägerschaft den Standard erprobt. Erste Ergebnisse aus der Fremdevaluation durch QualiKita|kibesuisse zeigen, dass die Qualität in den Tagesfamilien sichtbar gemacht und diese kontinuierlich weiterentwickelt werden kann.

Die Wichtigkeit und Wirkung, sich mit pädagogischen Themen der eigenen Rolle und Haltung auseinanderzusetzen, ist allen Beteiligten bewusster geworden. Die Teams haben neue pädagogische Austauschgefässe geschaffen, in denen sie ihre Haltung reflektieren und den Fach-Dialog pflegen können.

Im Jahr 2022 wird das Projekt ausgeweitet und die beteiligten Tagesfamilienorganisationen steigen in den Qualitätsentwicklungsprozess mit ihren Teams ein. Dabei sollen der Standard und das Verfahren getestet und wichtige Erkenntnisse für den Einstieg der Qualitätsentwicklung für Tagesfamilienorganisationen gewonnen werden.

Tagesfamilien – eine wichtige Stütze in der Kinderbetreuung

In Tagesfamilien werden Kinder ab 3 Monate bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit durch eine qualifizierte Betreuungsperson in einem familiären Rahmen betreut. Diese Betreuungsform bietet den Familien flexible Betreuungsmöglichkeiten, verlässliche Beziehungen und eine qualitativ gute Bildung und Erziehung. Die fünf institutionellen Tagesfamilienorganisationen haben sich für eine fachlich anerkannte, umfassende Qualität verpflichtet und beteiligen sich als Mitglieder des Verbands Kibesuisse an der Umsetzung der Qualitätsstrategie im Kanton Zürich.

Heidi Simoni, Institutsleiterin Marie Meierhofer Institut für das Kind sagt dazu:

"Kinder brauchen für ihr Wohlbefinden und für ihre gesunde Entwicklung eine anregende Umgebung und eine liebevolle, aufmerksame Begleitung durch vertraute Bezugspersonen. Genau das haben Tagesfamilien zu bieten. Sie leisten damit einen unschätzbaren Beitrag für gesundes Aufwachsen. Die Qualität ihrer Arbeit muss sich dabei daran messen lassen, was jedes anvertraute Kind und die Kindergruppe ganz konkret erleben."

Eltern profitieren, weil gute Qualität in der Tagesfamilie sichtbar wird und sie wissen, dass ihr Kind sich bestmöglich entwickeln kann. Gemeinden im Kanton Zürich steht mit dem Standard ein fachlich anerkanntes Qualitätsentwicklungsinstrument zur Verfügung, das als Grundlage für die qualitätsfördernde Finanzierung genutzt werden kann.

Anzahl Zeichen inkl. Leerschläge: 3317

23. März 2022

Mehr erfahren: Stiftung GFZ, Susanne Büsser, Leiterin Tagesfamilien, Tel 044 253 65 10

info@gfz-zh.ch

www.gfz-zh.ch

www.qualikita.ch



((Bildlegende))

Individuell und flexibel: Kinderbetreuung in Tagesfamilien ((Bild GFZ))

Das Projekt wird mit finanziellen Mitteln aus dem gemeinnützigen Fonds Bildung des Kantons Zürich unterstützt.